

## Mit großer Freude

Es ist kaum zu glauben, dass die Deutsche Schule bald 60 Jahre alt wird. In meiner frühen 30er Jahren kam ich 1968 zum Kollegium -- es kommt mir wie gestern vor. Die Schule befand sich damals im siebten Jahr ihres Bestehens und lag am Logan Drive in Potomac, Maryland. Ich habe meine 35 Jahre an der Deutschen Schule in einem Beitrag in der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen ("A Teacher Remembers: DSW 1968-1996") zusammengefasst. Nachdem ich 1996 in den Ruhestand gegangen war, vermisste ich es sehr, in den Unterricht zu gehen und mit den Schülern in einer Lehr/Lernumgebung zu verkehren, aber mein Ruhestand hat sich doch gelohnt. In der letzten Juliwoche feierte ich meinen 90sten Geburtstag.

Ehrlich gesagt, hat mich das überrascht! Warum bin ich so vom Schicksal begünstigt worden? Ich hätte nie erwartet, so lange zu leben. Meine gute Mutter wurde 96 Jahre alt, und ich nehme an, dass ich ihr ähnlich bin. Aber mein Vater und alle meine fünf Geschwister sind gestorben; alle meine vielen, vielen Cousins und Cousinen sind tot; und ich habe drei Neffen und eine liebe Nichte verloren.

Aber das Leben war gut zu mir, und ich blicke auf viele schöne Erinnerungen zurück. Sogar die Einberufung in die U.S.-Armee erwies sich als ein Geschenk des Himmels! Nach der sechswöchigen Grundausbildung wurde ich nach Deutschland geschickt, und dort wurde ich, weil ich einen Universitätsabschluss hatte zum Personalreferenten einer Kompanie ernannt. Und das habe ich ausgenutzt!

Ich reiste durch Europa, lernte verschiedene Länder kennen, und als ich meinen Militärdienst beendete habe und ehrenhaft entlassen wurde, qualifizierte ich mich für die GI Bill, die mir ein Stipendium für ein Hochschulstudium ermöglichte. Ich konnte mit diesem Geld zwei

Jahre an der Penn State, zwei Jahre an der Universität München und zwei Jahre an der Universität Göttingen studieren.

Es erwies sich also als das Beste, was mir passieren konnte. Es hat auch beim Beherrschen der deutschen Sprache Wunder gewirkt. Ich spreche immer noch jeden Abend Deutsch mit einer Freundin per Telefon! Sie ist freundlich und sagt, mein Deutsch sei perfekt, aber ich weiß, dass das nicht stimmt. Es ist zwar nicht schlecht, aber es ist nicht perfekt!

Mit großer Zufriedenheit höre ich oft von meinen ehemaligen Schüler\*innen, die mir das Kompliment machen, dass mein Unterricht ihr Leben verändert habe. So hoffe ich, dass am sechzigsten Jahrestag der Gründung der Deutschen Schule auch Schüler sagen können, dass die DSW ihr Leben positiv verändert habe.

Alles Gute zum Geburtstag der DSW!

George Padaroff  
Englischlehrer und Abteilungsleiter, im Ruhestand  
Deutsche Schule Washington DC  
DSW: 1968-1996



*George Padaroff und Peter Dreher Potomac  
Maryland, 2017*